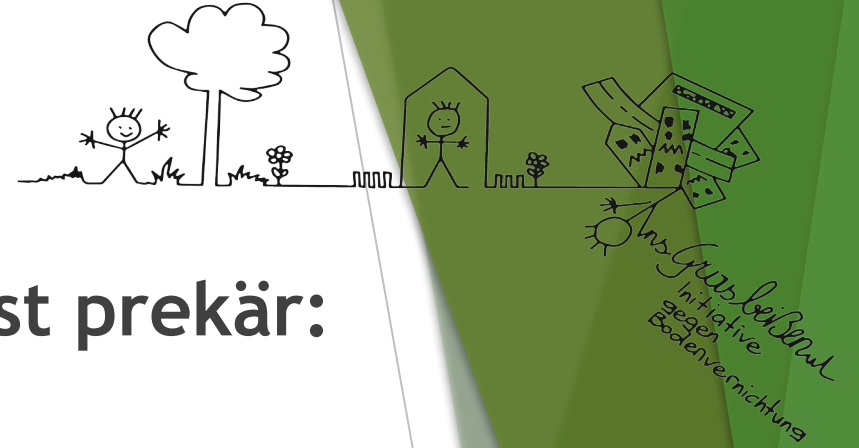


Planet Erde



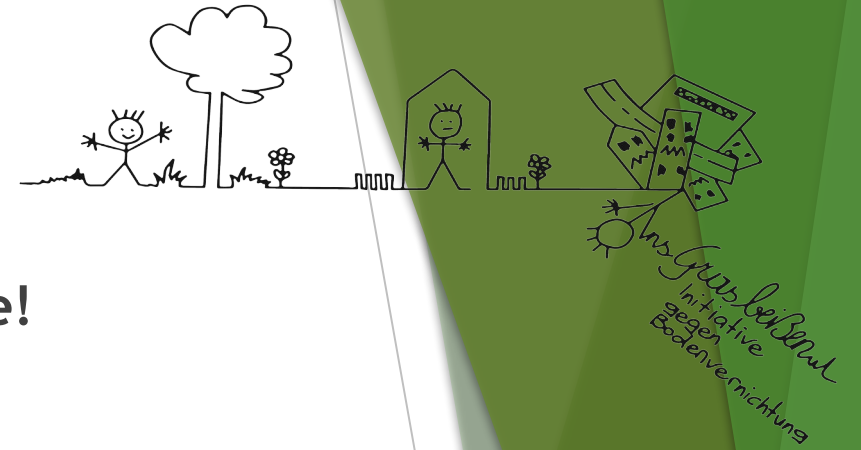
Unsere Reise durch den Weltraum ist höchst prekär:

Wir sind, um zu überleben, abhängig von einer dünnen Hülle Erdreich und einer etwas dickeren Hülle Atmosphäre.

Und beide sind vergiftet und teilweise zerstört!



Bodenwert



Saubere Luft und trinkbares Wasser sind Menschenrechte!
Und der Boden?

- ▶ Der Wert des Bodens als Lebensgrundlage aller Lebewesen ist nicht gesetzlich verankert.
- ▶ **In 2 Jahrtausenden entstehen nur 10 cm fruchtbarer Boden.**
dieser wird in wenigen Jahren aufgebraucht.
- ▶ Boden ist begrenzt, er wird aber wie reproduzierbare Ware gehandelt.
- ▶ Je knapper der Boden desto höher sein Geldwert.
- ▶ Boden ist Spekulationsobjekt für profitoptimierte Investorengruppen.

Erst wenn etwas verloren ist, lernt man es schätzen -
dann ist es aber leider zu spät

Die Uhr tickt



Die Erde heißt Erde - nicht Beton

Fakten zur Bodenvernichtung:

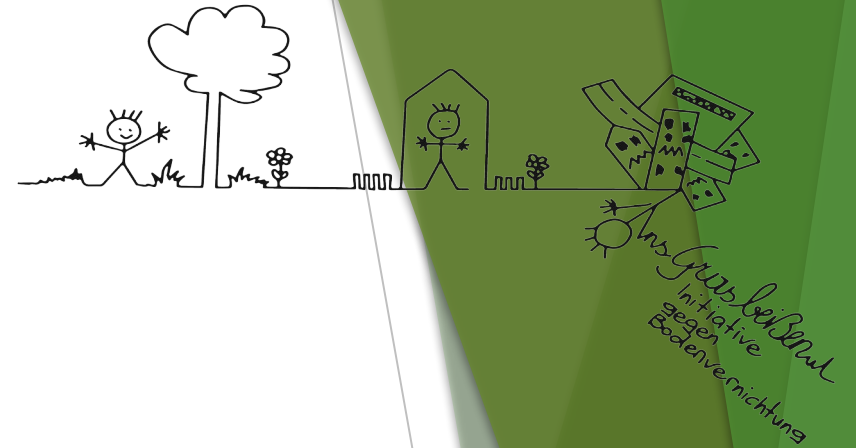
Österreich ist Europameister in den Disziplinen:

- ▶ Größter Bodenverbrauch pro Tag: ca. 11,8 ha
- ▶ Höchste Supermarktfläche pro Kopf: 1,67 m²
- ▶ Dichtestes Straßennetz pro Kopf: 15 m
- ▶ Leerstehende Gebäude: 40.000 ha (=Fläche der Stadt Wien)

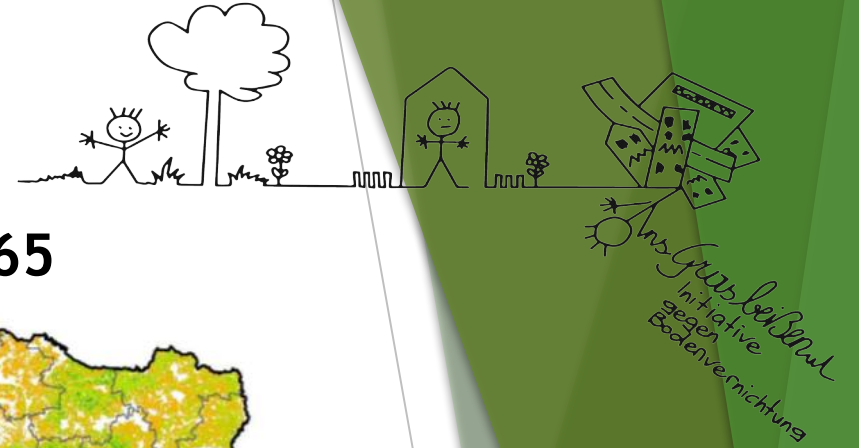
In den letzten 50 Jahren wurden so viele Felder und Wiesen verbaut,
wie die gesamte Ackerfläche Oberösterreichs



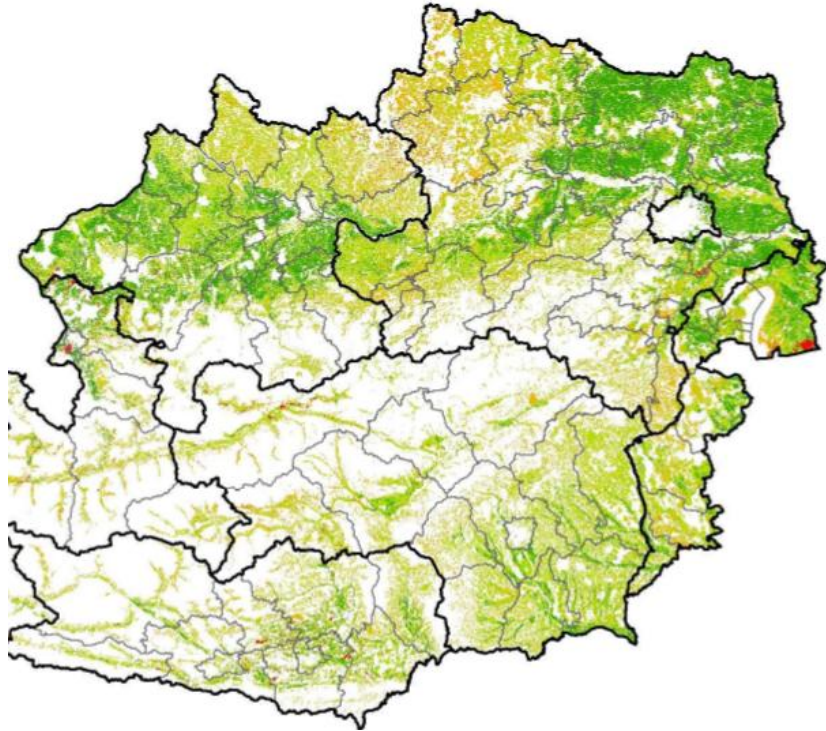
Wir verbauen unsere Zukunft



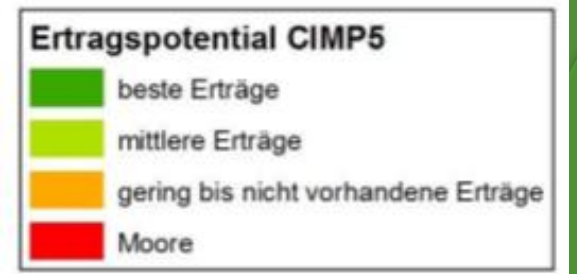
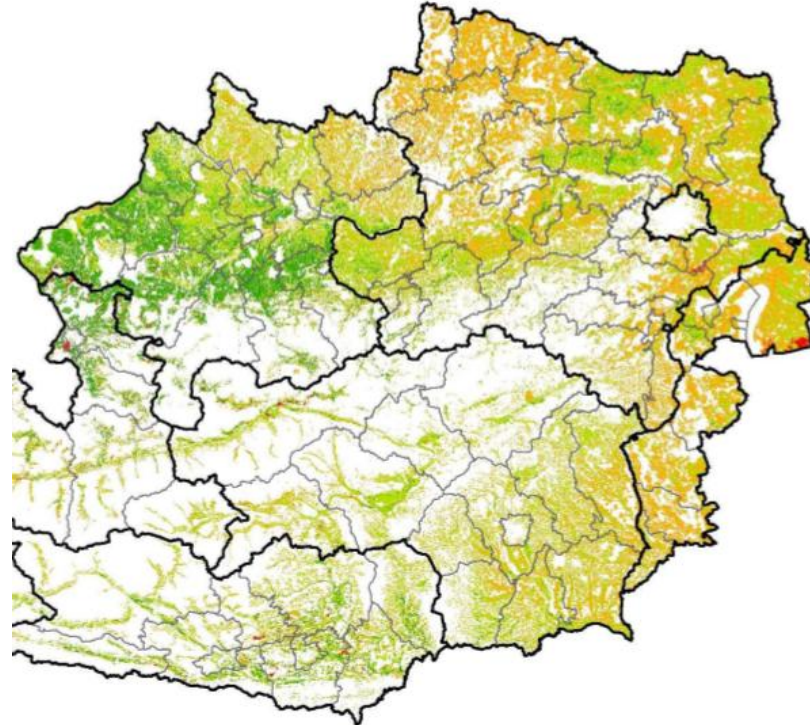
Änderung der Bodenerträge durch die Klimaerwärmung - minus 19%



Aktuelle Situation



Szenario 2036-2065



Wir können uns schon jetzt nicht mehr ernähren

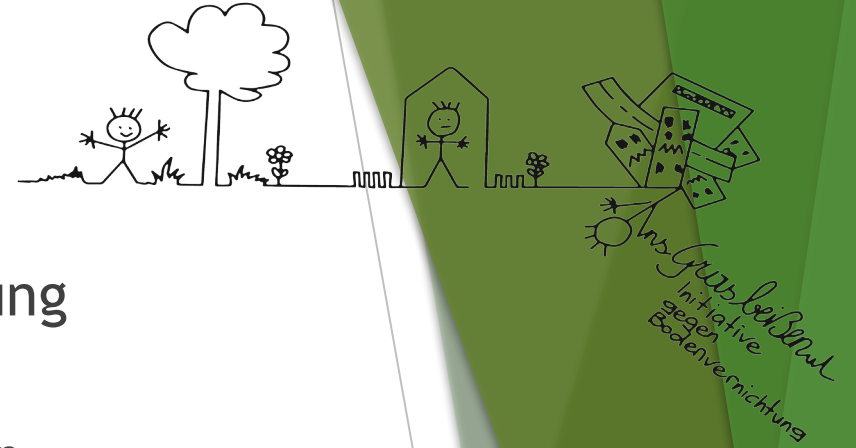
- und es wird schlimmer!



Eine Negativspirale ins Bodenlose!



Was wird getan?



2002: Nachhaltigkeitsstrategie der österr. Bundesregierung

- ▶ Zielfestlegung (soll): 2,5 ha pro Tag
- ▶ 18 Jahre später (ist): ca. 5-fache Überschreitung der Zielvorgaben

2019: Arbeitsübereinkommen der österr. Bundesregierung

- ▶ Zielfestlegung (soll): 2,5 ha pro Tag - wurde erneuert
- ▶ 18 Jahre später: ?????????

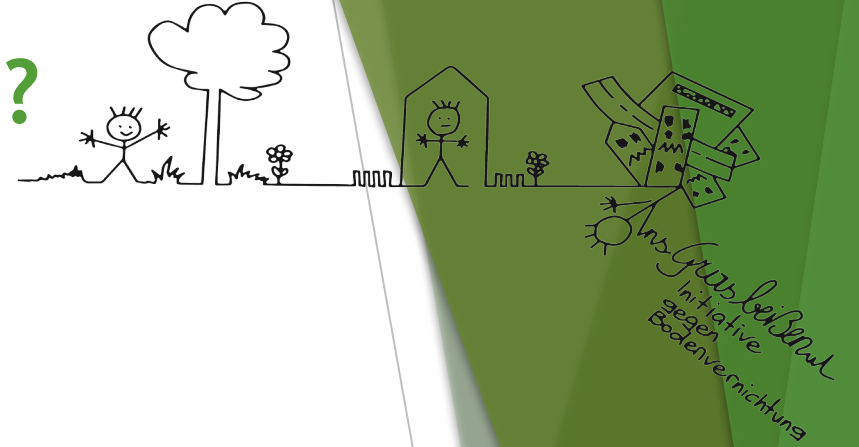
2020: Neue Raumordnungsnovelle am Beispiel Steiermark

- ▶ Keine Maßnahmen zur aktiven Bodenpolitik
- ▶ Keine Vorgaben zur Bestandsmobilisierung
- ▶ Erleichterungen bei Umwidmungen und Genehmigungen



Kein gesetzliches Gegensteuern!

Die Frage ist: Wann schreite ich ein?



Wir (IGB) haben uns entschieden!

- ▶ Wir wollen nicht mehr zuschauen, sondern handeln denn

Von Nix kommt Nix

- ▶ Wir kämpfen für eine Natur, die das Klima stabilisiert und die Menschheit ernährt.
- ▶ Wir wollen uns von zukünftigen Generationen nicht vorwerfen lassen nichts getan zu haben.
- ▶ Wir wollen Menschen zum Handeln motivieren.
- ▶ **Kleinstmögliche Zustandsveränderungen kann jeder erreichen.**

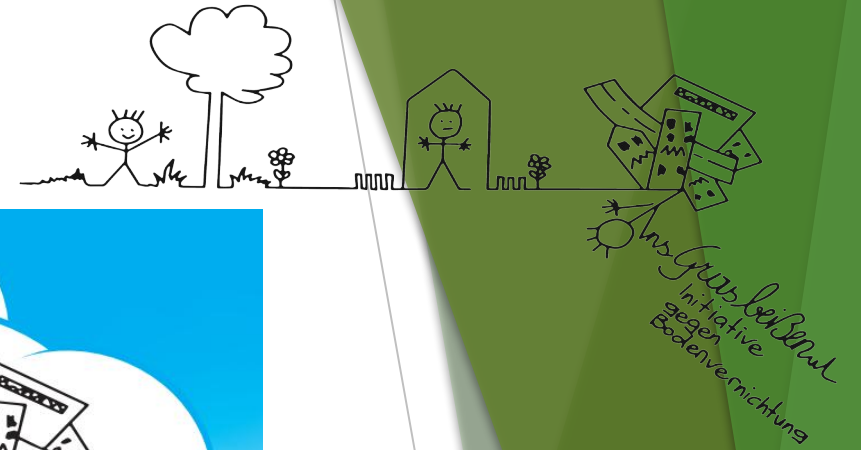
Unsere Initiative wird einen positiven Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leisten



Mach mit!



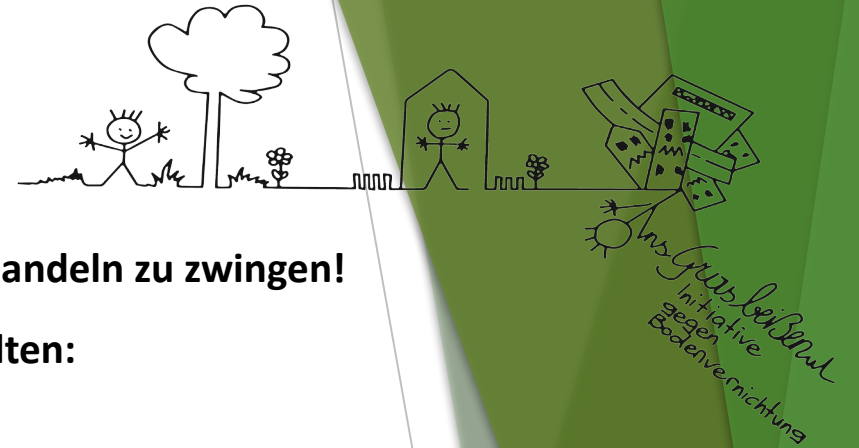
unser Maskottchen: Die Gaya Wally



Sie steht an Starenrändern und schimpft

Unser Vorhaben:

Volksbegehren zum Schutz des Bodens



Ein Volksbegehren ist ein sehr starkes demokratisches Mittel um die Politik zum Handeln zu zwingen!

Das Volksbegehren soll die gesetzliche Basis zur Umsetzung folgender Ziele enthalten:

- ▶ rechtliche Verankerung des Bodenwertes
- ▶ das Ende der Zersiedelung und eine Stärkung der Ortskerne
- ▶ Sicherstellung der regionalen Lebensmittelversorgung

Leider ist die prekäre Lage der österreichischen Gesetzgebung derart, dass durch die Einnahmen aus den Kommunalabgaben die Gemeinden beim Ausweisen von Bauland in eine Konkurrenzsituation geraten, die zu übermäßigen Ressourcenverbrauch zulasten aller führt.

Die Ausformulierung der Ziele sowie die Formulierung der Gesetzesanträge ist noch in Arbeit

Die Schlagworte: Flächenwidmungskompetenz auf höherer Ebene, Ausgleichsflächen, Flächenmobilisierung, Leerstandsabgabe, Steuerung durch Besteuerung, regionale Entwicklungskonzepte, Verdichtung, Verkehrsanbindung, CO2-Fußabdruck

Ist-Situation: Die Gemeinde bestimmt, das Land schaut zu, dem Bund ist's Wurst



Vorläufiger Grobzeitplan

Konzept für Volksbegehren erstellen:

- Rechtliche Rahmenbedingungen klären
- Zeitplan erstellen
- Inhaltliche Gestaltung
- Partnersuche, mitwirkende Organisationen
- Finanzmittel

bis Ende 2021

erfolgt
in Arbeit
in Arbeit
in Arbeit

Kampagne starten:

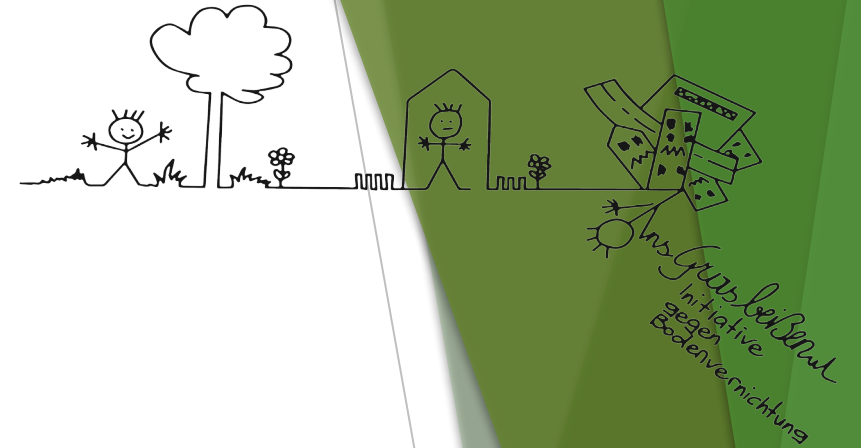
- Organisation, Kernteam, Administration
- Homepage erstellen
- Marketing / Logo
- Tourenplan
- Medienpartner

Anfang 2022

Volksbegehren starten

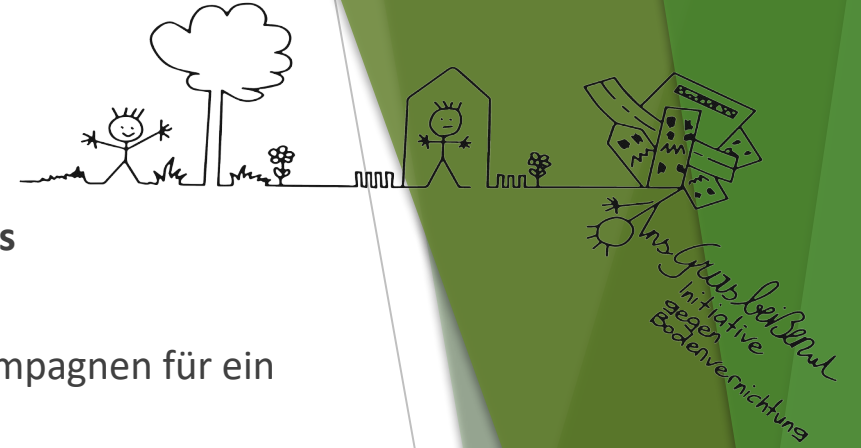
- Ausformulierung der Anträge
- Unterstützungserklärungen
- Formaler Antrag
- Eintragsfrist

2. Quartal 2022



Ideen und Anregungen sind erwünscht

Partnersuche



Das Ziel unserer Partnersuche ist es, kompetente Unterstützungen zur Umsetzung des Volksbegehrens zu erhalten.

- ▶ Das betrifft vor allem auch die mediale Unterstützung zu Werbetätigkeiten und Kampagnen für ein erfolgreiches Volksbegehren.
- ▶ Ebenso zur rechtskundigen Ausformulierung werden Experten gesucht, um machbare und wirksame Gesetzesanträge zum Erhalt des Bodens ins Parlament zu bringen.
- ▶ Alles ist noch ein offener Prozess, der je nach Input von Ihrer Seite angepasst werden kann.
- ▶ Ideen und Anregungen sind willkommen und erwünscht.

Fruchtbarer Boden ist die Grundlage allen Lebens!

Im Gegensatz zu atembarer Luft und zu trinkbarem Wasser gibt es kein Grundrecht für den Erhalt des fruchtbaren Bodens! Das wollen wir ändern.

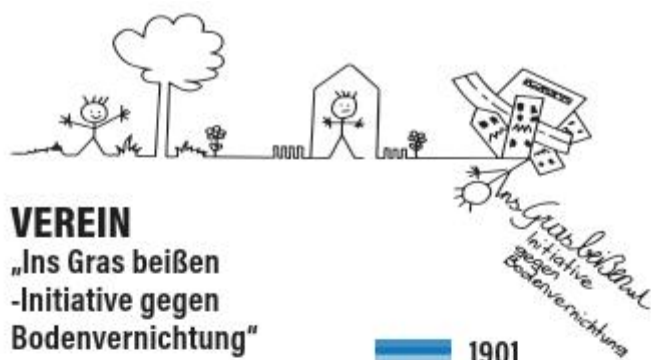
**Darum mach mit!
Für eine lebenswerte Zukunft**





Ins **G**ras **B**eissen Initiative gegen Bodenvernichtung

Wir lassen uns unsere Zukunft nicht verbauen



VEREIN „Ins Gras beißen -Initiative gegen Bodenvernichtung“

Der Verein ist gemeinnützig
und parteiunabhängig
ZVR-Zahl: 1336501329

Vereinsitz
Alt-Hadersdorf 2
8652 St. Lorenzen im Mürztal

Mitgliedsbeitrag
Eintritt und Mitgliedschaft sind frei
Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich
Der Verein wird durch Spenden und
Sponsoring finanziert

Kontakt
Telefon: +43 676 8960360
Email: mail@ins-gras-beissen.com
Homepage: www.ins-gras-beissen.com

Spendenkonto
Wir sind angewiesen auf Spendenein-
nahmen für
• Druckkosten für Flyer und Infomaterial
• Homepage und IT Wartung / Server
• Veranstaltungen / Diskussionen /
Workshops

**Für eine lebens-
werte Zukunft**

Stmk, Bank u. Spark. GmbH
IBAN: AT95 2081 5000 4306 3031
BIC: STSPAT2GXXX



Die Graphik zeigt die Entwicklung der Durchschnittstemperatur eines jeden Jahres in Österreich seit 1901 von dunkelblau (kühl) bis dunkelrot (heiß)
<https://showyourstripes.info/>

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

